

# RODIN RILKE HOFMANNSTHAL

DER MENSCH  
UND SEIN GENIUS

Seit der Jahrhundertwende präsentiert die Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin Schlüsselwerke des französischen Bildhauers Auguste Rodin (1840-1917) wie „Der Denker“, „Das eiserne Zeitalter“ und „Der Mensch und sein Gedanke“. Aus Anlass des 100. Todestages Rodins zeigt die Alte Nationalgalerie eine konzentrierte Sonderausstellung, in deren Zentrum die bisher weniger beachtete Bronzestatue „Der Mensch und sein Genius“ steht. Die um 1896 entstandene Figurengruppe zeigt einen Mann, dem sich ein weiblicher Genius mit Schwingen entzieht und stellt das Sinnbild künstlerischer Inspiration dar.

Diese Kleinplastik ist eng mit dem Werk zweier bedeutender Literaten verknüpft: einerseits mit Rainer Maria Rilke, der mit seinen Schriften großen Anteil an der Popularisierung Rodins in Deutschland hatte und konkret zu dieser Bronze das Gedicht „Nike“ schrieb. Andererseits mit Hugo von Hofmannsthal, der im Jahr 1900 auf seiner Parisreise in Rodins Atelier den Gipsentwurf entdeckte und deren Bronzeguss umgehend in Auftrag gab. 20 Jahre stand „Der Mensch und sein Genius“ auf dem Schreibtisch Hofmannsthals in Rodaun bei Wien, um ihn zu inspirieren. Als er in finanzielle Not geriet, war es wiederum Rilke, der die Bronze zum Kauf an den Schweizer Sammler Werner Reinhart vermittelte. Von dort gelangte sie später in die Sammlung der Nationalgalerie.

Unvollkommenheit und geistige Flüchtigkeit prägen das Werk Rodins. Es stellt sich die Frage nach der künstlerischen Handschrift und Offenheit der Interpretation in der Kunst. Rilke und Hofmannsthal erfuhren von Rodin große Anregungen, die sich in ihren Werken und in der Geschichte der kleinen Bronze widerspiegeln.

„Rodin – Rilke – Hofmannsthal. Der Mensch und sein Genius“ zeigt Rodins Meisterwerke aus der Sammlung der Nationalgalerie mit zusätzlichen Leihgaben aus dem Musée Rodin in Paris und der Bremer Kunsthalle sowie Autographen, Briefen, Schriften und Fotografien aus den Nachlässen Rilkes und Hofmannsthals. Die von Maria Obenaus und Ralph Gleis kuratierte Ausstellung ermöglicht einen neuen Blick auf das Œuvre Rodins: Die Plastik „Der Mensch und sein Genius“ wird zum Ausgangspunkt einer Reflexion über die Inspiration in den Künsten, die auch in Grafiken von Eugène Carrière und Max Klinger ablesbar ist.

Die Ausstellung ist Teil des offiziellen Veranstaltungsjahres zum 100. Todestag von Auguste Rodin: [www.rodin100.org](http://www.rodin100.org)

**Rodin – Rilke – Hofmannsthal  
Der Mensch und sein Genius**  
17.11.2017 – 18.03.2018

**Alte Nationalgalerie  
Staatliche Museen zu Berlin**  
Bodestraße 1-3  
10178 Berlin

[www.augusterodinberlin.de](http://www.augusterodinberlin.de)

**Pressekonferenz**  
Donnerstag, 16.11.2017, 11 Uhr

**Eröffnung**  
Donnerstag, 16.11.2017, 19 Uhr

**Öffnungszeiten**  
Di, Mi, Fr, Sa, So 10 – 18 Uhr  
Do 10 – 20 Uhr  
Mo geschlossen

**Pressekontakt  
Ausstellung**  
Dr. Katharina von Chlebowski  
Carlo Paulus  
Tel +49 (0)30 26 39 48 80  
Fax +49 (0)30 26 39 48 811  
[presse@freunde-der-nationalgalerie.de](mailto:presse@freunde-der-nationalgalerie.de)  
[www.freunde-der-nationalgalerie.de](http://www.freunde-der-nationalgalerie.de)

**Pressekontakt  
Staatliche Museen zu Berlin**  
Generaldirektion  
Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

Mechtild Kronenberg  
Presse, Kommunikation, Sponsoring  
Tel +49 (0)30 266 42 34 01  
Fax +49 (0)30 266 42 34 09  
[presse@smb.spk-berlin.de](mailto:presse@smb.spk-berlin.de)  
[www.smb.museum/presse](http://www.smb.museum/presse)

Fiona Geuss  
Pressereferentin Nationalgalerie  
Tel +49 (0)30 39 78 34 17  
Fax +49 (0)30 39 78 34 13  
[presse@smb.spk-berlin.de](mailto:presse@smb.spk-berlin.de)  
[www.smb.museum/presse](http://www.smb.museum/presse)

*Die Ausstellung wird ermöglicht durch die Freunde der Nationalgalerie.*



**Nationalgalerie**  
Staatliche Museen zu Berlin

# RODIN RILKE HOFMANNSTHAL

DER MENSCH  
UND SEIN GENIUS

Wir freuen uns, Ihnen die Ausstellung vorzustellen und laden Sie herzlich zur Pressekonferenz und Pressevorbesichtigung ein:

**Donnerstag, den 16. November 2017**  
**Beginn: 11 Uhr**  
**Alte Nationalgalerie**

Es erwarten Sie:

**Udo Kittelmann**, Direktor der Nationalgalerie – Staatliche Museen zu Berlin  
**Ralph Gleis**, Leiter der Alten Nationalgalerie  
**Maria Obenaus**, Kuratorin der Ausstellung

Für die Teilnahme an der Pressekonferenz bitten wir um Akkreditierung im Pressebereich unserer Webseite [www.freunde-der-nationalgalerie.de](http://www.freunde-der-nationalgalerie.de) oder per E-Mail an [presse@freunde-der-nationalgalerie.de](mailto:presse@freunde-der-nationalgalerie.de)

Weitere Informationen sowie Pressebilder zum Download finden Sie im Pressebereich der Webseiten [www.augusterodiniberlin.de](http://www.augusterodiniberlin.de) und [www.smb.museum](http://www.smb.museum)

*Die Ausstellung wird ermöglicht durch die Freunde der Nationalgalerie.*

**Rodin – Rilke – Hofmannsthal**  
**Der Mensch und sein Genius**  
17.11.2017 – 18.03.2018

**Alte Nationalgalerie**  
**Staatliche Museen zu Berlin**  
Bodestraße 1-3  
10178 Berlin

[www.augusterodiniberlin.de](http://www.augusterodiniberlin.de)

**Pressekonferenz**  
Donnerstag, 16.11.2017, 11 Uhr

**Eröffnung**  
Donnerstag, 16.11.2017, 19 Uhr

**Öffnungszeiten**  
Di, Mi, Fr, Sa, So 10 – 18 Uhr  
Do 10 – 20 Uhr  
Mo geschlossen

**Pressekontakt**  
**Ausstellung**  
Dr. Katharina von Chlebowski  
Carlo Paulus  
Tel +49 (0)30 26 39 48 80  
Fax +49 (0)30 26 39 48 811  
[presse@freunde-der-nationalgalerie.de](mailto:presse@freunde-der-nationalgalerie.de)  
[www.freunde-der-nationalgalerie.de](http://www.freunde-der-nationalgalerie.de)

**Pressekontakt**  
**Staatliche Museen zu Berlin**  
Generaldirektion  
Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

Mechtild Kronenberg  
Presse, Kommunikation, Sponsoring  
Tel +49 (0)30 266 42 34 01  
Fax +49 (0)30 266 42 34 09  
[presse@smb.spk-berlin.de](mailto:presse@smb.spk-berlin.de)  
[www.smb.museum/presse](http://www.smb.museum/presse)

Fiona Geuss  
Pressereferentin Nationalgalerie  
Tel +49 (0)30 39 78 34 17  
Fax +49 (0)30 39 78 34 13  
[presse@smb.spk-berlin.de](mailto:presse@smb.spk-berlin.de)  
[www.smb.museum/presse](http://www.smb.museum/presse)

*Die Ausstellung wird ermöglicht durch die Freunde der Nationalgalerie.*



**Nationalgalerie**  
Staatliche Museen zu Berlin